

Abonnement
C O N C E R T

im Saale des Gewandhauses

Donnerstags, am 17^{ten} December, 1818.

Erster Theil.

Symphonie, von Bernh. Romberg.

Scene und Arie, vom Freih. von Poissl, mit concert.
Clarinetten, vorgetragen von Mad. Neumann-Sessi
und Hrn. Barth.

Se in libertà potessi
senza scoprirlo almen dargli un addio.
Deh, Timagene, un core umano in seno
se porti, abbi pietà dei casi miei!
E se Poro mai vedi,
digli dunque per me, che non si scordi,
alle sventure in faccia,
la costanza di un rè; ma soffra, e taccia.

Digli, ch'io son fedele,
digli, ch'è il mio tesoro,
che m'ami, ch'io l'adoro,
che non disperì ancor.

Digli, che la mia stella
spero placar col pianto,
che lo consoli intanto
l'immagine di quella,
che vive nel suo cor.

Flöten-Concert, von Bernh. Romberg, zum Erstenmale
vorgetragen von Hrn. Grenser.

Zweiter Theil.

Phantasie, von Mozart, für das Orchester bearbeitet
vom Capellmeister Ritter von Seyfried.

Aut II 423

Introduction, aus dem biblischen Drama: Abraham;
Musik vom Capellmeister Ritter von Seyfried.
(Zum Erstenmale.)

Allgemeiner Chor der Ebräer.

Heilig! Heilig! Heilig!
Gott! der die Welten schuf!
Werdet! rief Gott Zebaoth! —
Und das All hört seinen Ruf,
Wie die Welten in der Ferne
Schimmern in der stillen Pracht,
Heller als der Glanz der Sterne,
Strahlt Jehovah's Nam' und Macht.

In den kühlen Abendlüften,
Sanft durchweht von Blumendüften,
Wandelt der uns schuf.

In des Mondes stillem Schimmer,
Fühl' ich, wandelnd über Trümmer
Den, der uns erschuf.

Wenn im Abendthau
Sich die Sterne spiegeln,
Steigt die volle Seele
Auf der Andächt Flügeln
Hoch zu Gott empor.

Mit der Nachtigallen
Süßem Abendliede,
Hebt dies Herz voll Ruhe,
Diese Brust voll Friede
Sich zu Gott empor.

Empor, empor zu seinen Höhen
Steig' unser feyernder Gesang,
Hinauf hinan, wo Engelswehen
Sich mischet in der Bitte Klang.

Singet in der Näh' und Ferne
Vom Morgen bis zur stillen Nacht!
Heller als der Glanz der Sterne
Strahlt Jehovah's Nam' und Macht.

Nachricht. Das nächstfolgende Abonnement-Concert ist Freytags, am
1^{sten} Januar, 1819.

*Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Bibliothek-Aufwärter
Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.*

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der Anfang
ist um 6 Uhr.

MT142213072